

GRUNDSATZ- ERKLÄRUNG

der CLASSEN-Gruppe i. S. d. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)

GRUNDSATZERKLÄRUNG DER CLASSEN-GRUPPE I. S. D. LIEFERKETTENSORGFALTPFLICHTENGESETZES (LkSG)

Die CLASSEN-Gruppe steht fest zu den Grundsätzen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. Als Unternehmen legen wir höchsten Wert auf die Einhaltung von Umweltschutz- und Menschenrechtsstandards, nicht nur in unseren eigenen Geschäftspraktiken, sondern auch in unserer gesamten Lieferkette. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie sich zu diesen Prinzipien bekennen und die folgenden Verpflichtungen eingehen:

VERPFLICHTUNG ZU MENSCHENRECHTEN UND SOZIALEN BELANGEN: Wir bekennen uns dazu, die Menschenrechte zu achten und zu schützen. Wir verpflichten unsere Lieferanten, sich zur Einhaltung international anerkannter Arbeitsnormen zu bekennen. Dies schließen faire Löhne, angemessene Arbeitszeiten und die Sicherheit am Arbeitsplatz ein. Diskriminierung, Kinderarbeit und Zwangsarbeit werden unter keinen Umständen toleriert und sind ein absolutes Ausschlusskriterium bei der Wahl neuer Lieferanten.

UMWELTSCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT: Wir übernehmen Verantwortung für Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten und setzen uns für nachhaltige Praktiken ein. Auch von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sich diese zu Nachhaltigkeit bekennen. Dies schließt den Schutz von natürlichen Ressourcen, den Einsatz umweltfreundlicher Technologien und die Reduzierung von Emissionen, Immissionen und Abfällen ein.

ZUSTÄNDIGKEITEN: Wir haben innerhalb der CLASSEN-Gruppe spezielle Prozesse eingerichtet und Verantwortlichkeiten festgelegt. Verantwortlich für die Umsetzung des LkSG ist vor allem der Einkauf mit der Unterstützung der Nachhaltigkeitsabteilung. Zudem wurde ein Menschenrechtsbeauftragter benannt, welcher regelmäßig vom LkSG Verantwortlichen sowie dem HR über Aktivitäten und Fortschritte unterrichtet wird. Die Geschäftsführung wird mindestens einmal jährlich über die Arbeit der zuständigen Personen informiert.

RISIKOBEWERTUNGEN UND PRÄVENTIVMASSNAHMEN: Zur Sicherstellung, dass Menschenrechtsverletzungen und Umweltauswirkungen vermieden werden, führen wir regelmäßige Risikobewertungen auf Basis des Herkunftslands, der Produkte und vorliegender Zertifizierungen entlang unserer Lieferkette durch. Bei erhöhtem Risiko werden die Lieferanten einer genaueren Analyse unterzogen. Wir setzen fortschrittliche Softwarelösungen ein, um die Einhaltung des LkSG in Echtzeit zu überwachen. Dies schließt ein kontinuierliches Newsmonitoring ein, um sicherzustellen, dass unsere Lieferanten nicht in Aktivitäten verwickelt sind, die unseren ethischen Standards widersprechen könnten. Diese proaktive Überwachung ermöglicht es uns, zeitnah auf potenzielle Risiken zu reagieren. Auf Grundlage dieser Analysen implementieren wir gezielte Präventionsmaßnahmen, um potenzielle Risiken zu minimieren oder diese frühzeitig zu erkennen.

Zu diesen Präventionsmaßnahmen gehören folgende Regelwerke:

- Code of Conduct für Mitarbeiter der CLASSEN-Gruppe
- Supplier Code of Conduct für unmittelbare Zulieferer

¹ Um eine möglichst gute Lesbarkeit zu gewährleisten, verzichten wir auf eine Geschlechterspezifizierung. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Zudem geben wir unseren Lieferanten die Möglichkeit eine Beschwerde oder einen Verstoß zu melden. Sollte eine solche Meldung eingehen, wird durch den LkSG-Verantwortlichen ein Fall eröffnet, welchem wir unverzüglich nachgehen. Zudem wird der Menschenrechtsbeauftragte informiert. Sollten Verstöße gegen den Lieferantenkodex festgestellt werden, ergreifen wir umgehend geeignete Abhilfemaßnahmen. Diese können von Schulungen und Kapazitätsaufbau bis hin zur Einführung spezifischer Maßnahmen zur Korrektur und Verbesserung reichen. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Lieferanten an nachhaltigen Lösungen zu arbeiten und eine langfristige positive Veränderung zu bewirken.

DIALOG UND ZUSAMMENARBEIT: Wir fördern den offenen Dialog mit unseren Lieferanten, Geschäftspartnern und anderen Interessengruppen. Durch eine enge Zusammenarbeit streben wir gemeinsam Verbesserungen in Bezug auf Menschenrechte, Umweltschutz und soziale Verantwortung an.

TRANSPARENZ UND BERICHTERSTATTUNG: Wir setzen auf Transparenz und informieren relevante Stakeholder über unsere Lieferkette und die ergriffenen Maßnahmen. Wir streben eine umfassende Berichterstattung an, die Einblicke in unsere Bemühungen und Fortschritte bietet.

VERPFLICHTUNG ZUR KONTINUIERLICHEN VERBESSERUNG: Wir erkennen an, dass die Anforderungen an eine verantwortungsbewusste Lieferkette ständig wachsen. Daher verpflichten wir uns zu einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse, um sicherzustellen, dass wir stets die höchsten Standards in Bezug auf Menschenrechte, Umweltschutz und soziale Verantwortung erfüllen.

Diese Grundsatzklärung bildet das verbindliche Leitbild für alle Mitarbeiter unserer Unternehmensgruppe. Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie sich den gleichen Prinzipien und Standards verpflichten, um gemeinsam zu einer nachhaltigen und ethischen globalen Wirtschaft beizutragen.

Konzern-GF

Dr. Hans-Jürgen Hannig

Stefanie Quervel

Maciej Gorecki

Kaisersesch, 01. Januar 2024